

24/67-68

67

1582 Juni 8., Solothurn

A

SCHREIBEN DER A.O. AMBASSADOREN [FRANÇOIS DE] MANDELLOT, [JEAN DE] BELLIEVRE, [SIEUR DE HAUTEFORT], UND [HENRI CLAUSSE, SIEUR DE] FLEURY, AN HPTM., SECKELMEISTER UND RAT BEAT I. ZURLAUBEN, ZUG

---

Gemäss der bezüglich "Largent d Honneur pour le Renouvellement de Laliance" getroffenen Vereinbarungen würden sie nun den Secrétaire-Interprète Balthasar Grissach "avec les promesses que nous vous faisons" [auf die Tagsatzung] nach Luzern entsenden. Sie möchten ihn daher ersuchen, sich kommenden Montag gleichfalls dort einzufinden. Alles übrige werde ihm alsdann an Ort und Stelle mitgeteilt.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegelresten  
AH 24, 128

68

1588 Januar 30., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [NICOLAS] BRULART, [MARQUIS DE SILLERY], AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

---

Die Hauptleute aus dem Regiment von Oberst [Jost] Krebsinger würden ihnen bei ihrer Rückkehr bestimmt berichtet haben, dass ihre Truppe zwar entlassen, aber auch gut bezahlt worden sei und sie somit allen Grund hätten, zufrieden zu sein. So hätten sich denn seine in seinem letzten Schreiben, wo er von der Entlassung des Regimentes Krebsinger Kenntnis gegeben habe, diesbezüglich formulierten Versprechungen voll erfüllt. Inzwischen habe der König [Heinrich III.] dem Regiment von Oberst [Rudolf] Reding Befehl gegeben, sich ins Poitou zu begeben und dort "quelques troupes du party contraire [von Heinrich, König von Navarra]" abzuweisen. Dabei sei das genannte Regiment Reding derart geschwächt worden - viele der Soldaten seien aber auch Krank-

24/68-70

heiten erlegen -, dass sich der König entschlossen habe, auch dieses zu lizentieren. Selbstredend würde auch dieses Regiment - habe es doch stets treu gedient und die königliche Person geschützt - korrekt belohnt werden. Um ihnen Gelegenheit zu geben, dem König auch in Zukunft ihr Wohlwollen zu beweisen, hoffe er, schon bald neue Werbungen durchführen zu können. Inzwischen versichere er sie wie auch die übrigen der V kath. Orte seiner ganz besonderen Dankbarkeit und Wertschätzung.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 24, 129-130 - Blatt 129<sup>V</sup> und 130<sup>R</sup> leer

69

1589 Juni 4., Solothurn

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [NICOLAS] BRULART, [MARQUIS DE SILLERY], AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

---

s. AH 24/70

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 24, 131-132 - Blatt 131<sup>V</sup> und 132<sup>R</sup> leer

70

1589 Juni 4., Solothurn

A

BRIEF [DES FRANZ. AMBASSADOREN NICOLAS BRULART, MARQUIS DE SILLERY, AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

---

Da er vernommen, dass die Widersacher des Königs [Heinrich III.], damit dessen Aufrichtigkeit und guter Wille in Zweifel gezogen würden, allerlei Gerüchte ausstreuten, wolle er ihnen nun offiziell mitteilen; dass sein Herr und Meister selber dem König von Navarra [Heinrich] gestattet habe, ihm mit ganzer Kriegsmacht zu Hilfe zu kommen. Damit diesbezügliche Informationen unverfälscht zu ihnen gelangten, wolle er ihnen eine Kopie der